



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr **BLATT**

Steinen St. Jakob

10. Februar 2024

25. Jahrgang/Nr. 3

Der kleine Sonnenstrahl und das Lächeln

Wintergeschichte – Wie der kleine Sonnenstrahl Trost spendet

Auf einem Streifzug durch die winterliche Stadt blinzelte der kleine Sonnenstrahl in jedes Fenster, das er unterwegs entdeckte. Aufregend war das. Und spannend.

Vieles konnte er so über die Menschen und ihr Leben kennen lernen: Heiteres, Fröhliches, Ernstes und auch Trauriges.

Der kleine Sonnenstrahl schmunzelte oder seufzte, lächelte, nickte oder stöhnte, während er von einem Fenster zum anderen glitt und seine Funkelsternchen über die Fensterscheiben tänzeln ließ.

Am Fenster des großen Hauses im vierten Stockwerk oben links hielt er inne und blinzelte in das Zimmer hinein. Dort sah er ein kleines Mädchen, das mit Stift und Schreibheft an einem Schreibtisch vor einer grauen Wand saß. Es weinte. Der kleine Sonnenstrahl erschrak. Er mochte es nicht leiden, wenn Kinder Tränen vergossen, weil sie traurig waren oder ratlos oder weil sie sich alleine fühlten.

„Warum weinst du? Bist du traurig? Darf ich dir ein kleines Lächeln schenken?“, fragte er und malte lustige Sonnenbilder an die graue Wand, die nun gar nicht mehr sehr finster aussah. **Eine Sonne malte er mit hellen Glitzerstrahlensternchen, dann ein Haus, ein Gänseblümchen, einen Baum, zwei gelbe Raben und ein Kätzchen. Fröhlich und hell sah die Wand nun aus.**

Er hatte so viel Freude an seinen Bildern gefunden, dass er immer weiter malte und malte und darüber gar nicht bemerkte, dass die Tränen des kleinen Mädchens längst einem fröhlichen Lachen Platz gemacht hatten.

„Danke, kleiner Sonnenstrahl!“, sagte das Mädchen da. **„Deine Bilder sind sehr schön.** Und die male ich nun alle in mein Heft und schreibe dazu als Aufsatz die Geschichte vom kleinen Sonnenstrahl, der mir geholfen hat, diese doofe Strafarbeit zu schreiben.“

Und weil es sich so sehr freute, malte es mit dem Finger ein großes Gesicht mit einem breiten, lachenden Mund in den Staub der Fensterscheibe.

Strafarbeit? Ach so!

Der kleine Sonnenstrahl lachte nun auch. Er tanzte über das lachende Fensterscheibengesicht, winkte dem Mädchen zum Abschied zu und zog weiter.

© Elke Bräunling (Veröffentlicht am 30. Januar 2024)

Ratnagiri / Indien: Heim für aidskranke Kinder/Frauen – Zum Fastenopfer vom 24./25. Februar 24

Mit dem Wunsch, das Charisma von Mutter Anne weit zu verbreiten, kamen drei begeisterte junge Missionarinnen am 21. Januar 1953 nach Indien in die Diözese Pune, um ihre Sendung zu beginnen. Heute ist die kleine Mission von damals zu einer weit verzweigten Provinz herangewachsen und die Schwestern widmen sich den vielfältigen apostolischen Aufgaben. **Die Indische Provinz der Ursulinen mit ihrem Mutterhaus in Brig beschäftigt sich gegenwärtig insbesondere mit dem Aufbau und Betrieb des Sozialzentrums Ashirvad Nivas in Ratnagiri. Die neue Station liegt am Rand der Stadt, ungefähr 200 km südlich von Mumbai.** Die Schwestern begannen im vergangenen Jahr mit einer kleinen Gruppe. **Das neue Heim soll ein Zuhause werden für 60 aids-kranke Kinder und 30 aidskranke Frauen. Es sind Menschen, die nach der Diagnose der heimtückischen Krankheit von ihren Familienangehörigen vertrieben wurden.** Die Schwestern müssen für den Unterhalt der Bewohner sorgen. Für die Kinder erhofft man sich eine Integration in die Dorfschule oder einen von Schwestern geführten Unterricht. Um dieses Projekt umzusetzen und zu betreiben, bedarf es neben viel Geduld und Verständnis der Schwestern auch einer grossen finanziellen Unterstützung unsererseits. Einige Kinder haben auch schon das Leben auf der Strasse kennen lernen müssen.

BIBELABENDE FINDEN STATT 9. FEBRUAR mit dem Pfarrer zum Thema: „Einblick in die Schriften des Kirchenlehrer Cyrill von Alexandrien“ auf dem Fundament der der Hl. Schrift und kirchlichen Überlieferung. - Kampf zwischen Wahrheit und Irrtum im 3. Und 4. Jahrhundert.

AM FREITAG 23. Februar wird vermutlich der Vikar wieder ein Thema wählen. Herzlich willkommen! – jeweils auf 19.00 im Pfarrsali zu kurzer Stärkung für den Leib und danach für die Seele ☺ !

Weltweit werden mehr als 250 Millionen Christinnen und Christen verfolgt. China, Afghanistan, Libyen, Eritrea, Jemen, Indien, Saudi Arabien, Nigeria, Bangladesch, Somalia, Sudan, Pakistan, Nepal, Iran. Die Liste der Länder ist lang, das Leiden seit Jahren gross, das Medienecho klein. Neustes Beispiel: Myanmar, ehemals Birma. (aus « swiss-cat.ch »)

Abseits der Aufmerksamkeit westlicher Medien und Politiker wütet in Myanmar seit Jahrzehnten ein Bürgerkrieg, angeheizt durch den buddhistischen Nationalismus einer brutalen Militärelite. Die Folgen sind für die christliche Minderheit im Land verheerend.

Die Gewalt gegen christliche Gemeinschaften hat massiv zugenommen, seit Myanmars nationalistisches Regime die hybride Regierungsvereinbarung mit den demokratischen Kräften der Friedensnobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi beendet hat. **Seither herrscht Krieg gegen die pro-demokratische Bewegung und gegen die ethnischen und religiösen Minderheiten im Land.** Seit längerem versucht man, die nationale Einheit auf der Grundlage der Vorherrschaft der burmesischen Ethnie und des Buddhismus durchzusetzen, gegen die Minderheiten, die rund einen Drittel der Bevölkerung ausmachen, **6 % davon Christen.** Diese sind, wie auch der muslimische Stamm der Rohingya, grausamen Säuberungsaktionen ausgesetzt. Das treibt die Menschen in den Busch, in ein Flüchtlingslager oder in Siedlungen der Nachbarländer Thailand, Bangladesch und Indien. Dort gibt es wenig Nahrungsmittel und Gesundheitsdienste, auch keine Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten. Myanmars Militärmachthaber sind bestrebt, die ethnisch und religiös Unerwünschten verarmt, unterentwickelt und machtlos zu halten.

Die Menschenrechtsorganisation «Christian Solidarity International» (CSI) organisiert vor Ort Nothilfeprogramme für Binnenflüchtlinge, auch Bildungsprogramme, und informiert Politik und Medien regelmässig über die aktuelle Lage. **Doch auch in der Schweiz stösst das Drama in Myanmar auf wenig Interesse. Was ist der Grund?**

Es hat damit zu tun, dass die Narrative und Prioritäten vieler Medien den geopolitischen Interessen der westlichen Grossmächte und ihrer PR-Strategien folgen. Vor diesem Hintergrund besteht mehr Interesse am Krieg in der Ukraine, an den Spannungen zwischen dem Westen einerseits und Russland und China andererseits oder am Krieg zwischen Israel und der Hamas. Neben Myanmar bleibt überhaupt die Christenverfolgung ein Randthema.

Allein aus der Region Sagaing, wo Hunderte von Dörfern ganz oder teilweise zerstört wurden, wurden letztes Jahr 816 500 Frauen, Kinder und Männer vertrieben oder getötet.



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

DIE FAMILIEN BITTE ICH ZU BEACHTEN, dass am 2. Februarsonntag um 11.00 zwar eine kurze Familienmesse stattfindet, in der die Kinder auch **FASNÄCHTLICH ERSCHEINEN** dürfen und **IM KAPLANEISAAL** eine **KURZE PRÄMIERUNG** stattfindet!

Anschliessend wird den „angemeldeten“ Kindern u Eltern bzw. Grosseltern **GRATIS 2 verschiedene Suppen mit Wienerli und Brot und Käse** angeboten, sodass wir alle uns ab 12.30 langsam auf den Umzug einstellen können!

ANMELDUNG bitte bis **Freitagmittag 9. Februar** per mail oder Whatsup 079 2080009 an den Pfarrer.

CH-FASTENOPFER 24 – SEHEN UND HANDELN !
Hier können Sie kostenlos den diesjährigen Fasten-kalender des Schweizer Fastenopfers abonnieren, täglich oder wöchentlich:
<https://sehen-und-handeln.ch/2024-fastenkalender/>

VORAUSSCHAU: Im März werden wir dann für die Bauern in Honduras sammeln: Hilfe/Weiterbildung in Anbaumethoden und Landrechten.



**Vereinsmesse und Generalversammlung
des Schwyzer Lourdespilgervereins**

Am Samstag, 2. März 2024, feiert der Schwyzer LPV um 11.00 Uhr die Vereinsmesse für die lebenden und verstorbenen Vereinsmitglieder in der Pfarrkirche in Schwyz.

Auch Nichtmitglieder sind ganz herzlich willkommen.

Zum anschliessenden Mittagessen und die Generalversammlung im Alterszentrum Acherhof in Schwyz ist gemäss persönlicher Einladung eine Anmeldung bis 20. Februar 2024 an Trudy Ulrich notwendig.

Möchten Sie auch Mitglied im LPV werden?

Anmeldungen an info@schwyzer-lpv.ch
oder per Telefon an 041 830 00 70

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Michael Fent Natel 079 279 06 01

Katechetinnen Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Theologin Honorata Züger Natel 076 360 19 79

Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50

Jugendarbeiterin Janine Konrad Natel 079 285 88 97
Sekretariat Pfarramt 041 832 13 28

Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66
Hilfssigristin Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51

Gottesdienstordnung

Samstag, 10. Feb. – Hl. Scholastika

16.20 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

17.00! Vorabendmesse

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS – 11. FEB. 2024

Opfer: Familien-Landeswallfahrt vor Pfingsten nach Einsiedeln (mit Kinder-Gratis-Klostervideo + Zmittag)

06.45 Psalter für Bischof und Diözese

08.20 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

09.00 Hauptgottesdienst

11.00 **KURZE Fam.messe**, Stift.Marie Schuler-Deck

18.00 Klokaz: Kreuzweg, Priester- u. Ordensberufe

19.30 Abendmesse

Montag, 12. Februar: 09.00 Wochengedächtnis
Stiftmesse für Josef Brusa-Reichlin

18.00 Abendrosenkrantz (tägl., wenn nichts anderes)

Dienstag, 13. Februar

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2.-4. Klassen

ASCHERMITTWOCHE – 14. FEBRUAR 2024

Hl. Cyrill und Hl. Methodius; Patrone Europas

Fast- u. Abstinenztag (nur 1 sättigende Mahlzeit!)

Fastenopfer der CH Katholiken

18.00 Abendrosenkrantz

18.30 Abendmesse mit Aschenkreuz

Donnerstag, 15. Februar

17.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

19.20 Kommunionsspendung / 3.Rosenkrantz / Segen

Freitag, 16. Februar

09.15 Klosterkap.: Psalter / 09.30 Hl. Messe

15.00 Barmherzigkeits-Rk / 15.15 Hl. Messe der 4B

Samstag, 17. Februar

16.25 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse / Ged. Marian. Segenskreis

1. FASTENSONNTAG, 18. FEBRUAR 2024

Opfer: Fastenopfer der Schweizer Katholiken

06.45 Psalter für Bischof und Diözese

08.20 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

09.00 Hauptgottesdienst

18.00 Klosterkap: Andacht Priester- u. Ordensberufe

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 19. Februar

Hl. Bonifaz, Bischof von Lausanne

07.45 Psalter für Bischof und Bistum Chur (täglich,
ausser Donnerstag um 06.00 im Pfarrsäli

09.00 Wochengedächtnis

Dienstag, 20. Februar

15.00 Anbetung / Schulmesse der 2.-4. Klassen

Mittwoch, 21.2. - Hl. German; Hl. Petrus Damiani

07.30 Schulmesse der 5. und 6.Klassen

Donnerstag, 22. Februar – Fest Kathedra Petri

07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real

17.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

18.30 2. Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

19.20 Komm.spendung / 3. Rosenkrantz/ Segen

Freitag, 23.2. - Hl. Polykarp, Bischof v.Smyrna

09.15 Klosterkap.: Kl.Psalter / Hl. Messe

15.00 BarmherzigkeitsRk / 15.15 Hl.Messe der 4B

Samstag, 24. Februar - Hl. Matthias, Apostel

09.30 Hl. Messe / 16.20 Abendrosenkrantz

17.00! Vorabendmesse

2. FASTENSONNTAG, 25. FEBRUAR 2024

Hl. Walburga / Fastenopfer: Heim für aidskranke

Kinder und Frauen in Ratnagiri / Indien

06.45 Psalter für Bischof und Diözese

08.20 Anbetung / Rosenkrantz / Beichtgelegenheit

09.00 Hauptgottesdienst

18.00 Klosterkap: Andacht für Priester- und
Ordensberufungen

19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 26. Februar - Hl. Walburga

07.45 Psalter fürs Bistum Chur (Schulferien tägl.)

09.00 Wochengedächtnis

18.00 Abendrosenkrantz (täglich, wenn nichts
anderes notiert)

Dienstag, 27.2. Hl. Gregor v. Narek / Lauerz: 9.30

Mittwoch, 28.2.: Keine Werktagssmesse! –

Rothenthurm um 8.30!

Donnerstag, 29. Februar

16.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen

17.30 Abendrosenkrantz / Beichtgelegenheit

18.20 3. Rosenkrantz / Heilungssegens / Segen

19.00 Hl. Messe mit Lichterprozession (Lourdeslied)

Herz-Jesu-Freitag, 1. März: Selige Johanna

Maria Bonomo (mit den Wundmalen Jesu)

09.15 Klosterkap.: Kl.Psalter / Hl. Messe

Segnung des Annawassers

15.00 BarmherzigkeitsRk / 15.15 Hl.Messe der 4B

19.00 Beichtgelegenheit

19.30 Herz-Jesu-Sühnestunde / Kreuzweg Kommunionsspendung